Begründung:

A) Grundstücks- und Gebäudesituation:

Das Stadion befindet sich zentral gelegen in unmittelbarer Nähe zur Wetzlarer Innenstadt. Das Gelände ist von den umliegenden Parkplätzen fußläufig erreichbar und über eine Zufahrt an den Karl-Kellner-Ring angebunden.

Für Sportler und Stadionbesucher ist in unmittelbarer Nähe ausreichend Parkkapazität (Parkplatz Stadion, Bachweide, Lahninsel und Rathaus) vorhanden.

Das gesamte Stadiongelande ist auf eine Besucherkapazität von ca. 8000 Besucher ausgelegt.

Das vorhandene Stadiongebäude an der Südostseite wurde im Jahr 1971/72 errichtet und besteht aus einer Zuschauertribüne mit ca. 700 Plätzen (600 Sitzplätze und 100 Stehplätze), und einem 1-geschossigen Funktionsgebäude mit Umkleidemöglichkeiten und Sanitäreinrichtungen für Sportler/ Besucher und der Verwaltung.

Das Stadion Wetzlar wurde Ende der siebziger Jahre für die Leichtathletik gem. den DLV-Richtlinien umgebaut und mit einer Kunststofflaufbahn einschl. Nebenanlagen versehen. Die Kunststofflaufbahn wurde im Jahr 2003 gem. den Richtlinien saniert und entspricht somit den heutigen Wettkampfnormen.

Hauptnutzer sind die Leichtathleten des TV Wetzlar, der LG Wetzlar, der Leichtathletik-Kreis mit täglichem Trainingsbetrieb, schulische Veranstaltungen sowie vielfältigen Wochenendveranstaltungen.

Die Kunststofflaufbahn wird auch in den Wintermonaten von den Leichtathleten als Trainingsstätte genutzt.

Außerdem wird an zwei Trainingstagen bzw. jedem zweiten Wochenende das Stadion von dem Fußballverein SG „Eintracht Wetzlar“ als Spielstätte genutzt.

Das Wetzlarer Stadion ist Austragungsstätte für Veranstaltungen der Schulen, des Leichtathletik-Kreises und fast alljährlich vom Hessischen, Süddeutschen oder Deutschen Leichtathletik-Verband.

Auch die Austragung des Regional- und Landesentscheidendes „Jugend trainiert für Olympia“ und der Deutschen Hochschulmeisterschaften werden immer wieder im Stadion Wetzlar ausgerichtet.

Der Standort Wetzlar ist bereits vom Hessischen Leichtathletik-Verband als Leichtathletikleistungszentrum anerkannt.

Das Funktionsgebäude mit überdachter Zuschauertribüne ist stark sanierungsbedürftig und die vorhandenen Räumlichkeiten entsprechen nicht mehr den Anforderungen an eine zeitgemäße Sportstätte.

Es fehlen separate Umkleideräume und Duschen für Lehrer/Schiedsrichter getrennt nach Geschlechtern sowie 2 ausreichend große Umkleidebereiche für Sportler.

Auf dem gesamten Gelände stehen den Besuchern lediglich drei Damentoiletten, eine Herrentoilette und drei Urinale zur Verfügung. Eine Behindertentoilette fehlt.

Die Stehstufen um das Sportfeld weisen eine hohe Unfallgefahr durch Stolperkanten auf und sind sanierungsbedürftig.

Die Beschallungs- und Beleuchtungsanlage ist nicht mit dem gestiegenen Anspruch der Sportveranstaltungen und Sicherheitsanforderungen mitgewachsen und muss überarbeitet bzw. erneuert werden.

B) Planungsgrundlagen:

Nach eingehenden Untersuchungen und Prüfungen vor Ort ist ein sehr großer Sanierungs- und Modernisierungsbedarf festgestellt worden, um den heutigen Anforderungen für Bundesjugendspiele, „Jugend trainiert für Olympia“, dem Wettkampf- und Leistungssport einschl. Kaderschulungsmaßnahmen, Fußballsport und der Ausrichtung von regionalen und überregionalen Meisterschaften gerecht zu werden.

Das Planungs- und Hochbauamt ist aufgefordert worden, ein Planungskonzept zur Sanierung bzw. Modernisierung des Stadiongelandes zu einem Sport- und Leistungszentrum zu erstellen.

Grundlage hierfür sind die gültigen Anforderungen über den Bau und den Betrieb von Versammlungsstätten und der Spielstättenverordnung des DFB sowie eine Flächen- und Raumbedarfsermittlung, aufgestellt durch das Sportamt.

C) Planungskonzept:

Zu Beginn der Planung wurde eine Überprüfung vorgenommen, inwieweit der erforderliche Raumbedarf des Stadions Wetzlar am alten Standort realisierbar ist.

Die Prüfung ergab folgendes:

- Bei einer Umsetzung am jetzigen Standort muss die Zufahrt zur Gerätehalle überbaut werden, um das erforderliche Raumprogramm verwirklichen zu können.
- Durch Wegfall der Zufahrt muss die Gerätehalle an anderer Stelle im Stadionbereich neu errichtet werden, wodurch zusätzliche Kosten entstehen.
- Ein wesentlicher Nachteil des Neubaus am alten Standort wäre, dass für ca. 1 ½ Jahre dem Schul- und Vereinssport das Stadion nicht zur Verfügung steht.

Der Kostenvergleich stellt sich wie folgt dar:

Kosten für Neubau und Sanierung (zwei Tribünen):

Baumaßnahme	Kosten
Neubau Gegengerade (1. Bauabschnitt)	2.058.000,00 €
Sanierung Südtribüne (2. Bauabschnitt)	638.000,00 €
Gesamtkosten	2.696.000,00 €

Kosten für Neubau am alten Standort (eine Tribüne):

Baumaßnahme	Kosten
- Abrisskosten Tribüne - umfangreiche Gründungen - Neubau Gerätehalle	300.000,00 €
Kosten wie beim Neubau (1. Bauabschnitt)	2.058.000,00 €
Kosten für zusätzlichen Raumbedarf, der bei nur einer Tribüne noch nicht abgedeckt ist.	340.000,00 €
Gesamtkosten	2.698.000,00 €

- Die Kosten für den 3. Bauabschnitt (Sicherheitsrelevante Sanierungsmaßnahmen) sind bei beiden Planungen identisch.
- Die Betriebskostengegenüberstellung Neubau/Sanierung und Neubau am alten Standort ist annähernd gleich, da die Grundfläche in beiden Versionen identisch ist und die Räumlichkeiten (WC-Anlagen und Geräteräume mit Werkstatt) bei der Tribünensanierung einen sehr geringen Wärmebedarf benötigen.
- Bei Nichterrichtung der Gegentribüne würden die zusätzlichen ca. 160 Stehplätze und 420 Sitzplätze bei der für Ballspiele günstigeren Seite trotz gleichen Kostenaufwandes nicht zur Verfügung stehen.

Als Fazit des Kostenvergleiches beider Varianten ist festzuhalten, dass beide Lösungen zu annähernd gleichen Kosten realisierbar sind.

Die vorliegende, mit dem Sportamt und den Vereinen (SG „Eintracht 05 Wetzlar“, Leichtathletikkreis Wetzlar, TV Wetzlar) abgestimmte Planung sieht folgendes vor:

Die Sanierung des Stadions und der Ausbau zu einem Sport- und Leistungszentrum ist in drei Abschnitten geplant.

1. Bauabschnitt – Neubau Funktions- u. Versorgungsgebäude

Auf der Gegengeraden (nordwestlicher Teil des Stadiongrundstückes) ist der Neubau eines Funktions- und Versorgungsgebäudes mit zusätzlichen Tribünenplätzen geplant.

In der neu zu errichtenden Nordtribüne befinden sich im Erdgeschoss sämtliche für einen Sportbetrieb notwendigen Funktionsräume (Umkleide- u. Sanitärräume für Sportler und Lehrer/Schiedsrichter) sowie die öffentlichen Toilettenanlagen (Besuchertoiletten Herren/Damen/Behinderte) und Versorgungsräume (Physio-, Sanitär-, Kraft-, Haustechnik- und Lagerräume).

Das Obergeschoss wird über einen zentralen Tribünaufgang erschlossen.

Im vorderen Teil befindet sich der Tribünenbereich. Hier entstehen für die Stadionbesucher ca. 580 Plätze (ca. 420 Sitzplätze und ca. 160 Stehplätze).

Im rückwärtigen Teil ist das Sportamt/Sportverwaltung (Büroräume, WC-Anlagen, Personalraum) und flexibel gestaltete Funktionsräume für Sportveranstaltungen, Vereine, Schulungen (z.B. Presse-, Kampfrichter-, Vereinsräume) untergebracht.

Die Zuschaueranlagen und sämtliche für einen Sportbetrieb notwendigen Flächen entsprechen den gültigen Anforderungen über den Bau und den Betrieb von Versammlungsstätten und der Spielstättenverordnung des DFB.

Das neue Gebäude wird über eine neue Zufahrt von der vor dem Stadion befindlichen Straße angebunden. Über ein neu zu errichtendes Kassenhäuschen wird den Stadionnutzern und Besuchern ein zentraler Zugang von den umliegenden Parkmöglichkeiten (Parkplatz Bachweide/Stadion und Innenstadt) ermöglicht.

Notwendige Versorgungsleitungen werden über das Gelände an die Südtribüne angebunden und die zu verlegenden bzw. neuen Sportstätten (Weitsprunganlage und Kugelstoßanlage) werden neu geschaffen.

Im Bereich der vorh. Tribüne wird auf Höhe des Zieleinlaufes der Laufbahn ein Ziel- und Zeitmessturm errichtet, welcher für eine moderne Zeitmesstechnik bei sämtlichen Laufwettbewerben unumgänglich ist. Dieser Zeitmessturm kann auch bei anderen Veranstaltungen für die Stadionsicherheit durch die Einsatzleitung der Polizei mit genutzt werden.

Flächen und Rauminhalt nach DIN 277 des Funktions- und Versorgungsgebäudes mit Tribünenbereich umfasst:

Berechnung der Nutzflächen nach DIN 277 - EG

Nutzflächen des Bauwerks	Raumbezeichnung	Menge, Einheit	Berechnung
HNF Hauptnutzfläche	Dopingraum	9,00m ²	CAD
	Kraftraum	9,00m ²	CAD
	Physioraum 1	9,00m ²	CAD
	Physioraum 2	9,00m ²	CAD
	Sanitätsraum	9,00m ²	CAD
	Geräteraum	14,50m ²	CAD
	Getränkelager	12,00m ²	CAD
	Lager	5,50m ²	CAD
	HNF Hauptnutzfläche		68,00m²
NNF Nebennutzfläche	Umkleide 1	25,00m ²	CAD
	Dusche/WC 1	12,50m ²	CAD
	Umkleide 2	25,00m ²	CAD
	Dusche/WC 2	12,50m ²	CAD
	Umkleide 3	25,00m ²	CAD
	Dusche/WC 3	12,50m ²	CAD
	Umkleide 4	25,00m ²	CAD
	Dusche/WC 4	12,50m ²	CAD
	Umkl. Schiedsrichter 1	9,00m ²	CAD
	Umkl. Schiedsrichter 2	9,00m ²	CAD
	Umkl. Schiedsrichter 3	9,00m ²	CAD
	Umkl. Schiedsrichter 4	9,00m ²	CAD
	WC Damen	15,00m ²	CAD
	WC Herren	15,00m ²	CAD
	Beh. WC	7,50m ²	CAD
	Putzmittelraum	5,50m ²	CAD
	NNF Nebennutzfläche		229,00m²
NF Nutzfläche		297,00m²	HNF+NNF
FF Funktionsfläche	Hausanschlussraum	6,00m ²	CAD
FF Funktionsfläche		6,00m²	
VF Verkehrsfläche	Flur	110,00m ²	CAD
VF Verkehrsfläche		110,00m²	

Berechnung der Nutzflächen nach DIN 277 - OG

Nutzflächen des Bauwerks		Raumbezeichnung	Menge, Einheit	Berechnung		
HNF	Hauptnutzfläche	Büro 1	22,50m ²	CAD		
		Büro 2	15,00m ²	CAD		
		Büro 3	15,00m ²	CAD		
		Archiv	15,00m ²	CAD		
		Personalraum	6,00m ²	CAD		
		Funktionsraum 1	22,50m ²	CAD		
		Funktionsraum 2	15,00m ²	CAD		
		Funktionsraum 3	15,00m ²	CAD		
		Funktionsraum 4	15,00m ²	CAD		
		Küche	6,00m ²	CAD		
		Stehplätze (160 Stck.)	138,00m ²	CAD		
		Sitzplätze 1 (210 Stck.)	115,00m ²	CAD		
		Sitzplätze 2 (210 Stck.)	115,00m ²	CAD		
		HNF Hauptnutzfläche			515,00m²	
		NNF	Nebennutzfläche	WC 1	4,00m ²	CAD
WC 2	4,00m ²			CAD		
NNF Nebennutzfläche			8,00m²			
NF	Nutzfläche		523,00m²	HNF+NNF		
FF	Funktionsfläche		0,00m ²	CAD		
FF Funktionsfläche			0,00m²			
VF	Verkehrsfläche	Flur 1	32,00m ²	CAD		
		Flur 2	32,00m ²	CAD		
		Treppenaufgänge	36,00m ²	CAD		
		Zugang	15,00m ²	CAD		
VF Verkehrsfläche			115,00m²			

Zusammenstellung:

NF	Nutzfläche - EG	297,00m²	s. Berechnung
NF	Nutzfläche - OG	523,00m²	s. Berechnung
NF	Nutzfläche - Gesamt	820,00m²	

Berechnung der Grundflächen nach DIN 277

Grundflächen des Bauwerks	Raumbezeichnung	Menge, Einheit	Berechnung
NGF Netto-Grundfläche	Hauptnutzfläche - EG	68,00m ²	s. Seite 4
	Hauptnutzfläche - OG	515,00m ²	s. Seite 5
	Nebennutzfläche - EG	229,00m ²	s. Seite 4
	Nebennutzfläche - OG	8,00m ²	s. Seite 5
	Funktionsfläche - EG	6,00m ²	s. Seite 4
	Funktionsfläche - OG	0,00m ²	s. Seite 5
	Verkehrsfläche - EG	110,00m ²	s. Seite 4
	Verkehrsfläche - OG	115,00m ²	s. Seite 5
NGF Netto-Grundfläche		1051,00m²	
KGF Konstruktions-Grundfläche		210,20m ²	20 % von HNF
KGF Konstruktions-Grundfläche		210,20m²	
BGF Brutto-Grundfläche		1261,20m ²	NGF+KGF
BGF Brutto-Grundfläche		1261,20m²	

Berechnung des Rauminhalts nach DIN 277

Rauminhalt des Bauwerks	Raumbezeichnung	Menge, Einheit	Berechnung	
BRI Brutto-Rauminhalt	Erdgeschoss			
	Funktionsbau	1914,75m ³	9,25 x 46,00 H = 4,50 m	
	Treppenaufgang	162,00m ³	2,00 x 18,00 H = 4,50 m	
	Tribüne	809,60m ³	5,50 x 46,00 Hm = 3,20 m	
	Obergeschoss			
	Funktionsbau	1489,25m ³	9,25 x 46,00 H = 3,50 m	
	Treppenaufgang	126,00m ³	2,00 x 18,00 H = 3,50 m	
	Tribüne	1391,50m ³	5,50 x 46,00 Hm = 5,50 m	
	BRI Brutto-Rauminhalt		5893,10m³	

Die **Gesamtkosten des 1. Bauabschnittes** wurden unter Zugrundelegung von spezifizierten Kostenkennwerten (BKI – Baukostendaten über Sportanlagen, 2005) gem. Kostenschätzung nach DIN 276 ermittelt und setzen sich aus folgenden Kostengruppen zusammen:

Berechnung nach DIN 276 – Aufstellung nach Kostengruppen

100 Baugrundstück	entfällt
200 Herrichten und Erschließen	26.000,00 €
300 Bauwerk – Baukonstruktion (ca. 190,00 €/m ³)	1.153.000,00 €
400 Bauwerk – Technische Anlagen (ca. 65,00 €/m ³)	395.000,00 €
500 Außenanlage	210.000,00 €
600 Ausstattung und Kunstwerke	26.000,00 €
700 Baunebenkosten ca. 16 % von (KGR 300 + 400)	248.000,00 €
<u>Gesamtkosten - 1. Bauabschnitt</u>	<u>2.058.000,00 €</u>

2. Bauabschnitt - Sanierung Südtribüne

Das vorhandene Tribünen- und Funktionsgebäude auf der Südseite des Stadions ist veraltet und stark sanierungsbedürftig.

Der eingeschossige Funktionsbau in Leichtbauweise wird abgerissen, die hierdurch entfallenden Funktions- und Versorgungsräume entstehen im gegenüber neu zu errichtenden Gebäude.

Unter dem Tribünenbereich sind die öffentlichen Toilettenanlagen (Besuchertoiletten Herren/Damen/Behinderte), Funktionsräume (Gerätelager) sowie Räume für die Sportplatzpflegekolonne angeordnet.

Der Tribünenbereich wird über einen neuen zentralen Tribünaufgang erschlossen.

Um die Sichtverhältnisse der Besucher zu verbessern, wird der Ansage-/Regieraum in den hinteren Tribünenbereich verlegt.

Das undichte Tribürendach, die gesamt korrodierte Stahl-Tragkonstruktion des Daches und die Stahlbetonflächen der Tribüne müssen saniert bzw. erneuert werden.

Flächen und Rauminhalt nach DIN 277 des Funktions- und Versorgungsgebäudes mit Tribünenbereich umfasst:

Berechnung der Nutzflächen nach DIN 277 - EG

Nutzflächen des Bauwerks	Raumbezeichnung	Menge, Einheit	Berechnung
HNF Hauptnutzfläche	Platzwart	7,00m ²	CAD
	Trainingsgeräteaum	30,00m ²	CAD
	Wettkampfgeräteaum	7,50m ²	CAD
	Geräte / Werkstatt	24,00m ²	CAD
HNF Hauptnutzfläche		68,50m²	
NNF Nebennutzfläche	Umkleide Pers.	20,00m ²	CAD
	Waschraum Pers.	3,00m ²	CAD
	WC Pers.	3,00m ²	CAD
	WC Damen	18,00m ²	CAD
	WC Herren	18,00m ²	CAD
	Beh. WC	6,00m ²	CAD
NNF Nebennutzfläche		68,00m²	
NF Nutzfläche		136,50m²	HNF+NNF
FF Funktionsfläche	Hausanschlussraum	6,00m ²	CAD
FF Funktionsfläche		6,00m²	
VF Verkehrsfläche	Flur	3,50m ²	CAD
VF Verkehrsfläche		3,50m²	

Berechnung der Nutzflächen nach DIN 277 - OBERGESCHOSS

Nutzflächen des Bauwerks		Raumbezeichnung	Menge, Einheit	Berechnung
HNF	Hauptnutzfläche	Stehplätze 1 (95 Stck.)	84,00m ²	CAD
		Sitzplätze 1 (270 Stck.)	153,00m ²	CAD
		Stehplätze 2 (95 Stck.)	84,00m ²	CAD
		Sitzplätze 2 (270 Stck.)	153,00m ²	CAD
		Ansageraum	10,00m ²	CAD
		Zielkammeraum	16,00m ²	CAD
HNF	Hauptnutzfläche		500,00m²	
NNF	Nebennutzfläche		0,00m ²	CAD
NNF	Nebennutzfläche		0,00m²	
NF	Nutzfläche		500,00m²	HNF+NNF
FF	Funktionsfläche		0,00m ²	CAD
FF	Funktionsfläche		0,00m²	
VF	Verkehrsfläche	Treppenaufgänge	50,00m ²	CAD
VF	Verkehrsfläche		50,00m²	

Zusammenstellung:

NF	Nutzfläche - EG	136,50m²	s. Berechnung
NF	Nutzfläche - OG	500,00m²	s. Berechnung
NF	Nutzfläche - Gesamt	636,50m²	

Berechnung der Grundflächen nach DIN 277

Grundflächen des Bauwerks		Raumbezeichnung	Menge, Einheit	Berechnung
NGF	Netto-Grundfläche	Hauptnutzfläche - EG	68,50m ²	s. Seite 8
		Hauptnutzfläche - OG	500,00m ²	s. Seite 9
		Nebennutzfläche - EG	68,00m ²	s. Seite 8
		Nebennutzfläche - OG	0,00m ²	s. Seite 9
		Funktionsfläche - EG	6,00m ²	s. Seite 8
		Funktionsfläche - OG	0,00m ²	s. Seite 9
		Verkehrsfläche - EG	3,50m ²	s. Seite 8
		Verkehrsfläche - OG	50,00m ²	s. Seite 9
NGF	Netto-Grundfläche		696,00m²	
KGF	Konstruktions-Grundfläche		139,20m ²	20 % von HNF
KGF	Konstruktions-Grundfläche		139,20m²	
BGF	Brutto-Grundfläche		835,20m ²	NGF+KGF
BGF	Brutto-Grundfläche		835,20m²	

Berechnung des Rauminhalts nach DIN 277

Rauminhalt des Bauwerks	Raumbezeichnung	Menge, Einheit	Berechnung
BRI	Brutto-Rauminhalt		Erdgeschoss
		Funktionsbau	630,00m ³ 3,00 x 60,00 H = 3,50 m
		Treppenaufgang	175,00m ³ 2,00 x 25,00 H = 3,50 m
		Zielkameratum	52,50m ³ 5,00 x 3,00 H = 3,50 m
		Tribüne	792,00m ³ 5,50 x 60,00 Hm = 2,40 m
			Obergeschoss
		Treppenaufgang	175,00m ³ 2,00 x 25,00 H = 3,50 m
		Zielkameratum	52,50m ³ 5,00 x 3,00 H = 3,50 m
		Tribüne	603,00m ³ 3,00 x 60,00 Hm = 3,35 m
		Tribüne	1567,50m ³ 5,50 x 60,00 Hm = 4,75 m
BRI	Brutto-Rauminhalt		4047,50m³

Die **Gesamtkosten des 2. Bauabschnittes** wurden unter Zugrundelegung von spezifizierten Kostenkennwerten (BKI – Baukostendaten über Sportanlagen, 2005) gem. Kostenschätzung nach DIN 276 ermittelt und setzen sich aus folgenden Kostengruppen zusammen:

Berechnung nach DIN 276 – Aufstellung nach Kostengruppen

100 Baugrundstück	entfällt
200 Herrichten und Erschließen	24.000,00 €
300 Bauwerk – Baukonstruktion (ca. 91,00 €/m ³)	358.000,00 €
400 Bauwerk – Technische Anlagen (ca. 22,00 €/m ³)	93.000,00 €
500 Außenanlage	57.000,00 €
600 Ausstattung und Kunstwerke	34.000,00 €
700 Baunebenkosten ca. 16 % von (KGR 300 + 400)	72.000,00 €
Gesamtkosten - 2. Bauabschnitt	638.000,00 €

3. Bauabschnitt – Sicherheitsrelevante Sanierungsmaßnahmen

Im Bereich der vorhandenen Zuschauerterrassen (Stehstufen) um das Groß-Spielfeld besteht eine erhöhte Unfallgefahr (Stolperkanten) durch Unebenheiten und Schlaglöcher. Durch asphaltieren dieser Bereiche wird die Unfallgefahr langfristig beseitigt.

Die vorhandene Spielfeldabgrenzung, bestehend aus Zaun (Betonpfosten und Stahlrohrgeländer) und Hecke, muss erneuert werden. Die Zaunpfosten weisen große Abplatzungen auf (eingeschränkte Standsicherheit) und das Stahlrohr ist sehr stark korrodiert, daher müssen diese komplett ausgetauscht werden. Durch die Erneuerung der Zaunabgrenzung ist ebenfalls eine neue Heckenpflanzung erforderlich.

Die vorhandene Lautsprecher- und Beleuchtungsanlage entspricht nicht mehr den gestiegenen Anforderungen an eine moderne Sportstätte, sodass eine auf die heutigen Bedürfnisse ausgerichtete Stadionbeschallung und -beleuchtung konzipiert und installiert werden muss.

Die Gesamtkosten des 3. Bauabschnittes wurden gem. Kostenschätzung nach DIN 276 ermittelt und setzen sich aus folgenden Kostengruppen zusammen:

Berechnung nach DIN 276 – Aufstellung nach Kostengruppen

100 Baugrundstück	entfällt
200 Herrichten und Erschließen	7.000,00 €
300 Bauwerk – Baukonstruktion	entfällt
400 Bauwerk – Technische Anlagen	130.000,00 €
500 Außenanlage	57.000,00 €
600 Ausstattung und Kunstwerke	entfällt
700 Baunebenkosten ca. 10 % von (KGR 300 + 400)	13.000,00 €
<u>Gesamtkosten - 3. Bauabschnitt</u>	<u>207.000,00 €</u>

D) Zusammenstellung der Gesamtbaukosten:

Berechnung nach DIN 276 – Aufstellung nach Kostengruppen

1. Bauabschnitt	2.058.000,00 €
2. Bauabschnitt	638.000,00 €
3. Bauabschnitt	207.000,00 €
<u>Baukosten - Gesamtmaßnahme</u>	<u>2.903.000,00 €</u>

E) Bezuschussung / Förderung:

Eine Bezuschussung der oben genannten Gesamtmaßnahme durch das Hessische Innenministerium für Sport wird zur Zeit geprüft.

Nach internen Überprüfungen im Hessischen Innenministerium des Innern und für Sport wird die Stadt Wetzlar voraussichtlich im I. Quartal 2007 darüber informiert werden, in welchem Umfang und zu welchem Zeitpunkt mit einer Bezuschussung durch das Land Hessen gerechnet werden kann. Sobald die Informationen vorliegen, wird ein Antrag mit Planungsunterlagen und Kostenaufstellung gestellt.

Dazu ist jedoch erforderlich, dass die Stadt Wetzlar die parlamentarischen Beschlüsse herbeiführt, so dass sichtbar wird, dass diese Maßnahme auch in naher Zukunft umgesetzt werden soll.

Weitere Förderungsmöglichkeiten durch die EU, im Rahmen einer Ziel 2 Förderung wurden ebenfalls geprüft.

Da bis zum heutigen Zeitpunkt das EU-Förderprogramm noch nicht aufgelegt ist, können keine Angaben bzw. Aussagen zu einer möglichen Bezuschussung gemacht werden.